

Von: Karl von Vogelsang Institut <info@news.kvvi.at>
Gesendet: Donnerstag, 27. April 2023 12:01
An:
Betreff: InstitutsMitteilungen 4/2023

Hier geht es zur [Online-Version](#)

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 4/2023

Staatspreis für Geschichte. Karl von Vogelsang-Preisverleihung 2022 19. April 2023 - Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

Seit mehr als vierzig Jahren stellt der Karl von Vogelsang-Staatspreis eine der höchsten österreichischen Auszeichnungen im Bereich der Geschichtswissenschaften dar. In Anwesenheit von Bundesminister Univ.-Prof. Dr. **Martin Polaschek** wurden am Mittwoch, 19. April 2023 die Karl von Vogelsang-Staatspreise 2022 verliehen.

Den **Hauptpreis** übernahm Frau Univ.-Prof. Dr. **Barbara Stollberg-Rilinger** (Universität Münster) für ihre Biographie über „Maria Theresia. Die Kaiserin in ihrer Zeit“. Die Jury hob vor allem das darin beschriebene Bild einer Regentin hervor, die zwischen Politik und Familie, zwischen dem Verharren in Traditionen und der Abwehr der Modernität eine historische Epoche prägte.

Den **Förderpreis** erhielt Frau Priv.-Doz. Dr. **Tamara Scheer** (Universität Wien) für ihre hervorragende Arbeit über die „Sprachenvielfalt in der österreichisch-ungarischen Armee 1867-1918“. Als Lehrende an zahlreichen Universitäten zählt die Geschichte der Habsburgermonarchie im 19. und 20. Jahrhundert zu ihren Forschungsschwerpunkten. Mehrere Monographien weisen sie als exzellente Kennerin der österreichisch-ungarischen Monarchie aus. Dies beschränkt sich nicht nur auf die unterschiedlichen Identitäten und die Sprachenvielfalt der k.u.k. Monarchie, sondern auch auf die intime Kenntnis der inneren Struktur eben dieser Armee, die uns gegenwärtig eher in Form von Stereotypen und musealer Klischees erscheint.

Der Jury des Staatspreises war die Betonung österreichischer Themen und Eigenheiten bei der Auswahl der zu würdigenden Preise wesentlich. Hoher wissenschaftlicher Standard verbindet beide Preisträgerinnen - ihre Werke zeichnen ein kritisches, zugleich aber positives Bild der österreichischen Geschichte.



Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek mit den Staatspreisträgern Univ.-Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger und Priv. Doz. Dr. Tamara Scheer sowie dem Geschäftsführer des Vogelsang-Instituts, Dr. Johannes Schöner.

Verleihung des Berufstitels Professor an Geschäftsführer Dr. Johannes Schöner

Für seine Leistungen auf dem Gebiet der historischen Grundlagenforschung sowie seine publizistische Tätigkeit während der vergangenen 30 Jahre wurde dem Geschäftsführer des Karl von Vogelsang-Instituts, Dr. **Johannes Schöner** der Berufstitel Professor verliehen.



Laudatio von LH a.D. Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger zur Überreichung des Titels Professor an Johannes Schöner



Überreichung des Berufstitels Professor an Dr. Hannes Schöner, Geschäftsführer des Karl von Vogelsang-Instituts durch Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

Wie Landeshauptmann a.D. Univ.-Prof. Dr. **Franz Schausberger**, Präsident des Instituts, in seiner **Laudatio** ausführte, wurde durch die Arbeit von Johannes Schöner das kulturelle Ansehen Österreichs entscheidend im Bereich der Parteiengeschichte gefördert. Der Aufbau des Archivs des Karl von Vogelsang-Instituts, die damit verbundene Sicherung und modernste Aufarbeitung sowie die Bereitstellung an Forscher und Interessierte bilden eine kulturelle Leistung für Österreichs historische Grundlagenforschung ab.

Das Team des Karl von Vogelsang Instituts

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Karl v. Vogelsang-Institut
Tivoligasse 73
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

[E-Mail: kvvi@kvvi.at](mailto:kvvi@kvvi.at)